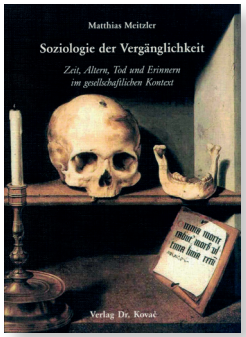
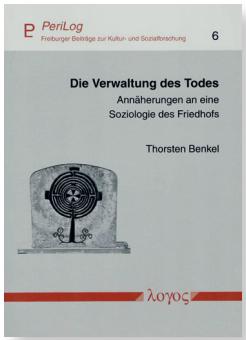
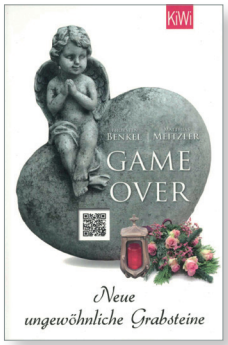
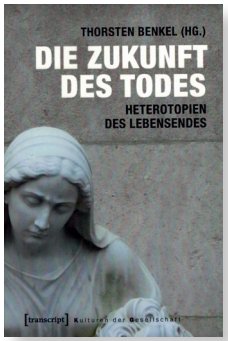
Unsere Buchveröffentlichungen









Ansprechpartner

Dr. Thorsten Benkel
Thorsten.Benkel@uni-passau.de

Matthias Meitzler, M.A.
Matthias.Meitzler@gmail.com

Universität Passau
Lehrstuhl für Soziologie
Dr. Hans-Kapfinger-Str. 14
94032 Passau
Tel. 0851-509-2685
friedhofssoziologie@live.de
http://www.phil.uni-passau.de/benkel/
http://www.friedhofssoziologie.de

UNIVERSITÄT PASSAU

Tod und Trauer in der modernen Gesellschaft

Soziologisches Forschungsprojekt an der Universität Passau

Tod im gesellschaftlichen Wandel

Wie Menschen sterben, wie sie bestattet, betrauert und erinnert werden, ist abhängig vom gesellschaftlichen Wandel. Es wird zunehmend schwieriger, zum Umgang mit dem Tod verbindliche Aussagen zu treffen, die über zeitliche und kulturelle Schranken hinweg gültig sind. So vielfältig wie die einzelnen Lebensweisen heute sind, so vielfältig ist auch der Umgang mit dem Lebensende geworden.

Vor dem Hintergrund der Fragestellung, wie die moderne Gesellschaft mit Sterblichkeit umgeht, betreiben wir seit mehreren Jahren soziologische Forschungen zu Sterben, Tod und Trauer. Angesiedelt an der Universität Passau, führen wir in diesem Kontext verschiedene Projekte und Umfragen durch. Über die Relevanz des Lebensendes in der Gegenwart haben wir bereits mehrere Bücher geschrieben, Vorträge im In- und Ausland gehalten und zahlreiche Medienauftritte absolviert (TV, Radio, Print, Internet).

Unsere Forschungen sollen letztlich einen Beitrag dazu liefern, das Verständnis für den heutigen Umgang mit dem Lebensende zu erhöhen. Unter anderem untersuchen wir, inwiefern die Bestattungskultur sich wandelt und inwieweit neue Praktiken des Abschieds, der Trauer und des Gedenkens die vorhandenen Traditionen ergänzen.

Auch Sie können mithelfen

Wir interessieren uns für Ihre Perspektive. Denn auch Sie können unsere Forschung unterstützen. Gerne würden wir mit Ihnen über Ihre Erfahrungen und Ansichten zur Sterbe-, Bestattungs- und Trauerkultur sprechen. Auf diese Weise können wir soziale Veränderungen, neue Strömungen und Probleme im Kontext von Tod und Gesellschaft ermitteln.

Sie können gerne selbst entscheiden, ob Sie ein Telefongespräch, eine persönliche Unterhaltung oder eine schriftliche Befragung bevorzugen, und Sie können ebenfalls entscheiden, wie lange, zu welchen Inhalten und ggf. wo Sie sich mit uns unterhalten möchten. Selbstverständlich sichern wir Ihnen Diskretion und vollständige Anonymität zu. Mit Ihrer Unterstützung würden Sie einen bedeutsamen Erkenntnisgewinn leisten, denn ohne Ihre Mitwirkung ist eine Ergründung dieses wichtigen gesellschaftlichen Themas nicht möglich. Unsere Kontaktdaten finden Sie umseitig.

Wir sind an einer langfristigen Beobachtung der beschriebenen Phänomene interessiert. Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Hinweise haben, freuen wir uns ebenfalls auf Ihre Rückmeldung.

Teilbereiche des Projekts

- Wandel der Bestattungskultur
- Soziale Funktion des Friedhofs
- Trauerrituale in der Moderne
- Mediale Repräsentationen des Sterbens
- Tod des Heimtieres
- Hospiz und Sterbebegleitung
- Organspende
- Suizid
- Sterbehilfe
- Pathologie und Obduktion
- Krankenhaus als Sterbeort